

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	30 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1918700</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Young-ah, Kim</b> Zuname Vorname		ID: 181918700	
<b>Ji-soo, Shin</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Schirmer, Andreas</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Auch solche Tage gibt es</b> Titel		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>978-3-907114-02-5</b> ISBN	<b>28</b> Seitenzahl	<b>14,00</b> Preis (EURO)	
<b>aracari verlag</b> Verlag	<b>Zürich</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
<b>Bilderbuch</b> Gattung		Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Gefühle / Einsamkeit</b>	
<b>Erstelldatum:</b> .....		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: <b>28.09.2018</b>	
		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Der kleine Bär durchlebt einen Tag voller Einsamkeit. Doch auch solche Tage haben irgendwann ein Ende.

**Beurteilungstext**  
 Die Einsamkeit gehört zu den Empfindungen, die bereits die Kleinsten verspüren. Schon Babys, die sich noch nicht verbal äußern können, vermögen durchaus in einem laut tönenden Wutgebrüll kundzutun, dass sie sich allein fühlen und Zuwendung wollen. Später äußert sich Einsamkeit auf verschiedene Weise. Besonders extrovertierte Kinder, die ständig das Zusammensein und die Kommunikation mit anderen fordern, leiden, wenn sie diesen zwischenmenschlichen Austausch vermissen. Oft äußert sich dieser Entzug dann in Wut. Introvertierte Kinder haben es einfacher. Sie können besser mit Einsamkeit umgehen, da sie sich mithilfe ihrer Phantasie in Parallelwelten der Bücher versetzen können, oder allein spielen, basteln und ihre Kreativität ausleben. In seinem anrührenden Bilderbuch lässt der Autor einen kleinen Bären von seinem Einsamkeitstag berichten. Die Ich-Form macht die Geschichte besonders authentisch. Nichts ist an diesem Tag positiv: Niemand ist weit und breit da. Der Wald ist kahl und düster. Am Himmel droht ein Unwetter. Es beginnt zu gießen. Der Autor arbeitet in seinem einfühlsamen Text oft mit einprägsamen Vergleichen. "Der Kopf ist vor lauter Kummer so voll wie ein Stück Watte, das ins Wasser gefallen ist." "Am Himmel ballen sich die tintenschwarzen Wolken genau wie in meinem Herzen." Schließlich passt sich der einsame kleine Bär der ihn umgebenden Natur an: Wie der Regen, so fließen auch seine Tränen. Doch auch ein solch trostloser einsamer Tag hat irgendwann ein Ende. Es ist ein kleiner Frosch, der mit seinem regenbogenbunten Schirm auftaucht und den kleinen Bären beschirmt. Vorbei ist es mit der Einsamkeit. Gemeinsam haben die Beiden Spaß am Platschen im Wasser. Die Sonne besinnt sich wieder und erhellt Tag und Seele des kleinen Bären. Es grünt und blüht. Sehr schön das Fazit: Solche Tage der Einsamkeit gibt es, aber gleich nebenan wartet ein Regenbogen und - nicht vergessen: "Ein echter Regenbogen kann erst dann aufgehen, wenn zuerst ein Regen der Einsamkeit niedergegangen ist." Das ansprechende Bilderbuch ist zauberhaft illustriert. Auf großformatigen Doppelseiten wird mit wenigen Pinselstrichen der kleine Bär in seiner ganzen traurigen Situation dargestellt. Dazu zeigt sich die ihn umgebende Natur entsprechend in düsteren Farben. Das Buch endet mit einem Brief des kleinen Frosches an die Betrachter. Es ist ein Mutmachbrief für alle Fälle. Auf zwei weiteren Seiten stehen Hinweise für Erwachsene, wie sie auf die Einsamkeit ihrer Kinder eingehen können. Die letzten beiden Seiten dieses empfehlenswerten Bilderbuches fordern die kleinen Begleiter des einsamen Bären auf, seine Empfindungen in die eigene Gefühlswelt zu übertragen.